

Aevis hält Mehrheit an VJC-Hotelgruppe

Aevis hat im Aktionariat der Victoria Jungfrau Collection (VJC) eine klare Mehrheit erlangt. Die Berner Kantonalbank (BEKB) und die Gebäudeversicherung Bern verkaufen der Beteiligungsgesellschaft ihren Anteil am Aktienkapital der prestigeträchtigen Hotelgruppe. Damit hält Aevis neu insgesamt 61,68 Prozent der VJC-Aktien.



Hotel Bellevue Palace in Bern.

Um die Hotelgruppe, welche das Victoria Jungfrau in Interlaken, das Berner Bellevue Palace, das Luzerner Palace und das Zürcher Eden au Lac umfasst, war zuletzt ein Übernahmekampf zwischen Aevis und der Hoteliersfamilie Manz entbrannt. Am Montag hatte Aevis bekanntgegeben, bereits 43,44 Prozent der Aktien zu besitzen, worauf die Familie Manz aufgab (siehe Box nebenan).

Mit den 12,1 Prozent der BEKB und den 6,1 Prozent der Gebäudeversicherung Bern sowie den bisher angedienten Aktien kommt Aevis auf einen Anteil 61,68 Prozent. Die BEKB folgte mit dem Entscheid, ihre Beteiligung an Aevis zu verkaufen, der Empfehlung des Verwaltungsrats der Hotelgruppe, schreibt die Kantonalbank in einer Medienmitteilung vom Freitag.

Im Aktionariat der Victoria Jungfrau Collection würden somit die erwünschten, klaren Mehrheitsverhältnisse geschaffen, heisst es weiter.

Der Verwaltungsrat der Hotelgruppe hatte sich am Donnerstag mit der Entwicklung im Aktionariat zufrieden gezeigt. «Der Verwaltungsrat der VJC begrüsst die Absicht von Aevis, die Gruppe als starker Mehrheitsaktionär erfolgreich in die Zukunft zu führen», hiess es in einer Medienmitteilung.

Der Verwaltungsrat unterstütze es deshalb, wenn weitere Aktionäre bis zum Ablauf der Nachfrist am 20. März ihre Aktien Aevis andienten, hiess es weiter. (av/sda)

Publiziert am Freitag, 07. März 2014